Land Frauen
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

03 / 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 3

AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND
Mitgliederversammlung 4
Landesarbeitstagung 5
Startschuß Mitgliederkampagne 6
Finissage BUGA 7
Landsfestumzug Biberach 7
Stellungmhame zur Gesundheitsversorgung 8
Ehrenamtskarte 9
Ehemaligentreffen 9
Verabschiedung Rita Reichenbach-Lachenmann 10
Verabschiedung Silvia Bodenhöfer 11
Fancy Women Bike Ride in Stuttgart 11
Begrüßung der neuen Bildungsreferentinnen 12
Jubiläumskatalog zur Wanderausstellung 13
Ideen zum Jahresthema 2024 "LandFrauen begeisten" 14
Aktion zur Mitgliederkampagne 20

ZUM BE-, NACH- UND ÜBERDENKEN 13

AUS DER BILDUNGSARBEIT 16

INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU 18

ZUKUNFTSOFFENSIVE - BEST PRACTICE 19

AUS DEN KREISVERBÄNDEN 21

AUS DEN ORTSVEREINEN 24

BÜCHER- UND MUSEUMSTIPPS 29

NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE 30

IN KÜRZE 31

Impressum
Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion
Dr. Beate Krieg
Hester Rapp-van der Kooij

Layout und Gestaltung
Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2024.
Redaktionsschluss: 12. Februar 2024

Druck
e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen
- Jahresgruß 2023
- Seminare der Bildungsreferentinnen
- Notenblatt "dona nobis"
- Flyer Gästeführerinnen
- Flyer Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

zum Jahresende können wir auf ein erfolgreiches LandFrauenjahr zurückblicken. Wir erlebten auf der Landesmesse in Stuttgart mit 1.200 ehrenamtlichen Führungskräften und Ehrengästen einen Verbandstag, von dem eine große Begeisterung ausging. Gerade diejenigen, die diese Veranstaltung zum ersten Mal erlebten, waren erstaunt, und alle haben zahlreiche Anregungen für ihre Vereinsarbeit mit nach Hause genommen.
Unsere Jubiläumsausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" schlossen wir als Wanderausstellung mit 27 Ausstellungsorten und 28.123 Besucher:innen mit einem sehr großen Erfolg ab. Der LandFrauengarten mit der Outdoor-Ausstellung auf der BUGA 23 in Mannheim erfuhr eine äußerst positive Resonanz – dieser war an 178 Tagen für die BUGA Besucher:innen offen und der Kreisverband Mannheim war an 58 Tagen in seinem Pavillon aktiv. Allen engagierten LandFrauen gilt dafür mein herzlicher Dank! Zum Jahresende erstellen wir zu den Jubiläumsaktivitäten einen Katalog, der allen Ortsvereinen und Kreisverbänden separat zugeht.
Mit Ihren Bildungsprogrammen führten Sie für Ihre Mitglieder interessante Vorträge, Seminare, Workshops und Lehr- und Besichtigungsfahrten durch. Wir können davon ausgehen, dass die Zahl der Unterrichtseinheiten in 2023 deutlich nach oben geht. Die Mitglieder freuen sich an den Präsenzveranstaltungen und an der Gemeinschaft im LandFrauenverein. Danke für Ihren großen Einsatz auf Orts- und Kreisebene. Resümierend zu unserem jetzigen Leitthema „Grenzenlos digital?!" stellen wir fest, dass wir weit vor der Coronapandemie einen Schwerpunkt in der Bildungsarbeit wählten, der uns vom technischen Know-how durch die Online-Veranstaltungen deutlich nach vorne brachte. Es bleibt aus diesem Leitthema heraus jedoch der Auftrag, die digitale Weiterentwicklung weiter kritisch zu hinterfragen und zu überprüfen, in welchen Bereichen KI eingesetzt werden kann und wo nicht.
In 2024 startet unser neues Leitthema „Miteinander Zukunft gestalten" mit dem neuen Jahresthema „LandFrauen begeistern". In dem Jahr führen wir eine Mitgliederkampagne durch, in dem LandFrauen neue Frauen unter dem Motto begeistern könne: „Ich bin LandFrau – Du auch?" Ich sehe darin eine Chance, die Ortsvereine zu stärken. Über die Bildungsangebote hinaus, ist es doch gerade die Gemeinschaft, die Frauen in jedem Alter besonders schätzen und in der sie sich wohlfühlen. Starten auch Sie in Ihrem Ortsverein mit ihren Mitgliedern diese Mitgliederkampagne 2024!

Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel für ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr verbleibe ich.

Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Junges Leben im Ortsverein
Landesarbeitstagung des LFV Württemberg-Baden am 21. September im Geno-Haus in Stuttgart

Vorspann: Die Mitgliederzahl im LandFrauenverband Württemberg-Baden ist in diesem Jahr weiter gesunken. Doch gibt es auch eine Reihe von Ortsvereinen, die dem Trend trotzen. Auf der Landesarbeitstagung des Verbandes Mitte September in Stuttgart berichteten Orts- und Kreisvorsitzende, wie es ihnen gelingt, neue Landfrauen zu begeistern.

Die Statistik des LandFrauenverbandes (LFV) Württemberg-Baden weist für das Jahr 2023 erneut einen Rückgang von insgesamt 810 Mitgliedern auf jetzt 46.074 Landfrauen aus. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Neuzugänge binnen Jahresfrist von 713 im Jahr 2022 auf 1926 im Jahr 2023 mehr als verdoppelt. „Wir haben sechs Kreisverbände mit einem Mitgliederplus. Das ist toll", freut sich Verbandsgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg. Von einer Trendumkehr ist der Verband dennoch weit entfernt. In den meisten Kreisverbänden gab es auch 2023 mehr Ab- als Zugänge, wie Krieg auf der Landesarbeitstagung erklärte. Im Vorjahr hatten alle 24 Kreisverbände einen Mitgliederrückgang verzeichnet.

Die Geschäftsführerin erinnerte die Verantwortlichen in den Kreisen daran, dass die Zukunft des Verbandes in den Ortsvereinen liegt. Entsprechend gelte es in den Kreisen, die Entwicklung in den Ortsvereinen in Blick zu nehmen, zum Beispiel mit der Ortsvereinsanalyse, und frühzeitig mit dem Angebot von Unterstützung auf gefährdete Ortsvereine zuzugehen.

In Westheim und Marktlustenau ist die Rettung gelungen – dank des Engagements der Kreisvorsitzenden und eines beherzten Zupacken junger Frauen, die das Miteinander im Landfrauenverein neu für sich entdeckten. Auf der Landesarbeitstagung beeindruckten die Akteurinnen mit ihrer Erfolgsgeschichte.

Petra Groß' erste bewusste Begegnung mit den Landfrauen fand im Frühjahr 2022 beim gemeinsamen Kochen für 30 ukrainische Flüchtlinge statt, die in ihrer Nachbarschaft in Westheim eingezogen waren. Bald ging es in den Gesprächen auch um das drohende Aus des Ortsvereins Westheim, weil sich keine Kandidaten für die Neuwahlen des Vorstandes fanden. Der Verein stand unter einer kommissarischen Leitung. Der zweite Landfrauenortsverein der Gemeinde Rosengarten, Rieden, hatte sich schon im Jahr 2007 aufgelöst. Nachdem bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2022 tatsächlich keine Kandidaten für den Vereinsvorstand gefunden werden konnte, startete Petra Groß mit Unterstützung von Ilse Stutz, der stellvertretenden Kreisvorsitzende in Schwäbisch Hall und LFV-Vizepräsidentin, einen Aufruf zur Rettung des Ortsvereins. Das Flugblatt habe sie allen, die sie im Ort kannte oder traf, in die Hand gedrückt, erzählte Groß. Als erstes sei dann Sabrina Löchner, die sie aus dem Geburtsvorbereitungskurs kannte, vor ihr gestanden: „Habt ihr einen Platz im Vorstand für mich?" Auf einer Infoveranstaltung im November meldeten sich weitere sechs Frauen für den Vorstand. Auch gab es die ersten Neumitglieder. Auf der Adventsfeier Anfang Dezember wählten schließlich 32 Teilnehmerinnen einen achtköpfigen, neuen Vorstand und beschlossen die Namensänderung des Ortsvereins in Westheim-Rieden, um auch ehemalige Mitglieder aus Rieden einzubinden. Zumal die Frauen das ehemalige Vereinsheim in Rieden aus dem Dornröschenschlaf erwecken und wieder in Nutzung nehmen konnten.

Nach fast einem Jahr in Amt ziehen die Vorsitzenden Petra Groß und Sabrina Löchner eine zufriedene Bilanz. Der Ortsverein zählt heute 83 Mitglieder von zwei bis 93 Jahren. Die Gründung einer Juniorgruppe ist geplant. Das abwechslungsreiche Jahresprogramm mit Angeboten für Jung und Alt wie auch der monatliche Stammtisch finden Anklang. Für eine bessere Wahrnehmung in der Gemeinde sorgen die Teilnahme an Putzaktionen oder der Pflanzentauschbörse sowie die Kooperation mit der Kirchengemeinde und dem Kindergarten. „Es braucht eine Gruppe, die mitzieht", betonte Petra Groß abschließend. Damit sich die Last der Vereinsführung auf viele Schultern verteilen lasse. Als sehr hilfreich habe sie außerdem die Schulung des Verbandes für Vorstände empfunden. „Die sind Gold wert", sagte sie. Ebenso wie das Coaching von Ilse Stutz und anderen erfahrenen Landfrauenvorsitzenden zu den Pflichten und Aufgaben der Vereinsvorstände.

Jenny Gary ist seit September 2022 Schriftführerin im Ortsverein Marktlustenau im Kreisverband Crailsheim, der im Frühjahr 2022 ebenfalls auf wackeligen Füßen stand. Nach Gesprächen mit ihrer Schwiegermutter, der Vorsitzenden des Ortsvereins, Heidi Gary, lud sie über Whatsapp junge Frauen aus ihrem Bekannten- und Freundeskreis zu einer Informationsveranstaltung ein, aus der die Gruppe „Junge Landfrauen Kreßberg" hervorging ein.

Die Idee sei, berichtete Jenny Gary auf der Landesarbeitstagung in Stuttgart, mit einem eigenen Programm über alle drei Ortsvereine der Gemeinde Kreßberg hinweg Frauen aller Altersschichten anzusprechen. Zu allen Veranstaltungen sind auch Nicht-Mitglieder eingeladen, um ein zwangloses Kennenlernen zu ermöglichen. Ebenso dienen die nun regelmäßig stattfindenden Stammtische dem Netzwerken, Austauschen und Zusammenwachsen der drei Ortsvereine. Dem Ortsverein Marktlustenau brachte die Wiederbelebung der Vereinsarbeit eine Neubesetzung des Vorstandes mit Mitgliedern im Alter von 30 bis 75 Jahren. „Wir profitieren alle voneinander", freut sich Jenny Gary.

Weitere Erfolgsgeschichten

Diese Erfahrung macht auch Beate Thomanek, Vorsitzende des Ortsvereins Leingarten. Dank des abwechslungsreichen Programmes der Jungen Landfrauen konnte der Ortsverein im vergangenen Jahr 29 neue Mitglieder begrüßen. Er ist damit der zweiterfolgreichste Ortsvereine im Landfrauenverband Württemberg-Baden. Noch mehr Mitglieder, nämlich 42, warb nur der Ortsverein Tamm. Es sei wichtig, die jungen Landfrauen mit ihren Ideen einfach machen zu lassen, gab Thomanek den Zuhörerinnen in Stuttgart weiter. „Sie machen es vielleicht anders als wir, aber sie können es auch." Gleichzeitig habe sie jederzeit ein offenes Ohr für Fragen und werde auch gerne gefragt.

Ein „guter Altersmix" in der Mitgliedschaft zählt auch in den anderen, ausgezeichneten Ortsvereinen zu den Erfolgsfaktoren. So treffen sich zum Beispiel bei den monatlichen Stammtischen des Ortsvereins Weikersheim Frauen zwischen 30 und 86 Jahren. „Und jede bringt mal jemand mit, die noch nicht mit den Landfrauen in Kontakt war", berichtete Margret Beck, Kreisvorsitzende in Main-Tauber und 16 Jahre Vorsitzende in Weikersheim. Als besonders wirksam in Sachen Mitgliederwerbung erweisen sich auch regelmäßige Sportangebote sowie Mutter-Kind-Gruppen, wie die Berichte aus Dettingen oder Schwieberdingen zeigen. In Asselfingen im Kreis Ulm ist es vor allem die Juniorgruppe, die mit ihren Tanzauftritten für Werbung und damit für neue Mitglieder sorgt. Besonders erfolgreich in der Mitgliederwerbung waren im vergangenen Jahr außerdem die Ortsvereine Rutesheim, Schwieberdingen und Althausen.

Veränderungen in der Geschäftsstelle

Nach weiteren Berichten aus den Kreisverbänden, der Vorstellung des neuen Bildungsprogramms sowie Informationen zu Abrechnungen, geplanten Änderungen in der Satzung und der Ehrenamtskarte hieß es für die Vorsitzenden und Geschäftsführerinnen der 26 Kreisverbände Abschied zu nehmen von zwei, seit Jahrzehnten vertrauten, überaus geschätzten Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart: Silvia Bodenhöfer und Rita Reichenbach-Lachenmann. Das Verbandspräsidium, die Kolleginnen und alle Anwesenden dankten mit einem bunten Rückblick auf Höhepunkte des Arbeitslebens, Blumen, Geschenken, donnerndem Applaus und feuchten Augen. Silvia Bodenhöfer betreute seit Juni 2002 die Abrechnungen der Orts- und Kreisverbände, verwaltete die Mitgliederadressen und gehörte stets zum Standteam bei Verbandstagen sowie dem Landwirtschaftlichen Hauptfest. Sie wird im April 2024 nach Einarbeitung ihres Nachfolgers in Ruhestand gehen. „Die Abrechnungen werden mir nicht fehlen", glaubt sie, „aber meine Kolleginnen und die Landfrauen." Rita Reichenbach-Lachenmann letzter Arbeitstag wird deutlich schneller kommen, sie verabschiedet sich zum Jahresende nach 37 Jahren als Bildungsreferentin für die Themen Erziehung, Persönlichkeit und Lebensgestaltung. „Meine Arbeit war für mich immer mehr als ein Broterwerb", resümiert sie, „ich habe sie als zutiefst sinnvoll erlebt und habe bis heute das Gefühl, hier bei den Landfrauen richtig zu sein."

Text: Gudrun Koeck, BWagrar

Startschuß für die erste Mitgliederkampagne des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Am 1. Januar 2024 startet die erste Mitgliederkampagne des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. Die Kampagne läuft ein Jahr. **Machen Sie mit!**
Werben Sie Frauen aus Ihrem Umfeld und überzeugen Sie sie von der Freude und dem Mehrwert einer Mitgliedschaft in Ihrem LandFrauenverein. Zeigen Sie Ihrer Freundin, Nachbarin, Kollegin, Tochter, Enkelin und vielen anderen, was „LandFrau-sein“ heute bedeutet:
Weiterbildung in Gemeinschaft mit Spaß und Motivation

Kampagnen-Logo

Wir freuen uns, Ihnen folgende Materialien und Ideen zur Verfügung stellen zu dürfen, die Sie bei Ihrer Mitgliederwerbung unterstützen können:

- 4 neue Postkarten
- 1 Graspapier Postkarte mit dem Logo der Mitgliederkampagne
- 1 Logo-Aufkleber
- kühlendes Handtuch mit Logodruck als Geschenk für die Werbende
- Bezuschussung einer Abschlussveranstaltung im Kreis oder im Ortsverein in Höhe von 10 Euro pro neugeworbenem Mitglied. Der Betrag wird nach Abschluss der entsprechenden Veranstaltung ausbezahlt.
- Möglichkeit zum Einreichen von „Dings-da“ Filmclips (mit entsprechendem CI), die dann über Instagram und Facebook gepostet werden. Nähere Informationen dazu über Tanja Maurer (Präsidiumsmitglied)
- Förderung über 300 Euro bei Neugründung eines Ortsvereins
- Pressemitteilung zum Start der Kampagne
- Druckvorlagen für Magnete, Buttons und Plakat im LOGIN-Bereich der Homepage.

Diese Produkte erhalten Sie auf Nachfrage über Ihren Kreis:

kühlendes Handtuch
als Geschenk für die Werbende

Aufkleber auf
Graspapier

Postkarten

Im LOGIN-Bereich auf der Homepage des Landesverbandes finden Sie unter dem Button "Mitgliederversammlung" außerdem eine Excel-Tabelle zur Dokumentation Ihrer neugeworbenen Mitglieder.

Erfolgreiche Finissage im LandFrauengarten in Mannheim – 2,2 Millionen Besucher:innen auf der BUGA 23

Von den 178 Ausstellungstagen brachten sich die LandFrauen an 58 Tagen aktiv mit Köstlichkeiten für die BUGA-Besucher ein. Ihr Angebot galt als Geheimtipp. Die erfolgreiche Outdoor-Ausstellung war an allen Tagen zu sehen. Kreisvorsitzende Birgit Rinklef dankte allen LandFrauen für ihren großartigen Einsatz. Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg beglückwünschte den Kreisverband zu diesem Erfolg. Kuratorin Ursula Winkler reflektierte den Erfolg der 27 Ausstellungsstationen seit der Eröffnung im Herbst 2021. BUGA-Geschäftsführer Michael Schnellbach dankte für das große Engagement der LandFrauen auf der BUGA. Mit 2,2 Millionen Besucher:innen kamen mehr als erwartet. Ihre Küche spenden die LandFrauen FREE ZONE in Mannheim, die wohnsitzlosen Jugendlichen eine Chance geben. Musikalisch gestalteten Siegfried und Martina die Veranstaltung mit Operetten- und Musicalmelodien auf die Rosen und die Frauen.

LandFrauen bei Landesfestumzug in Biberach aktiv

Mit einem Hochzeitszug um 1900 mit evangelischen Albtrachten aus dem KreisLandFrauen-LandFrauen Geislingen waren 43 Hästräger beim Landesfestumzug in Biberach. Gerade die historischen Trachten stießen bei den Besucherinnen und Besuchern auf eine große Resonanz. Darüber hinaus beteiligte sich die Biedermeier-Mörikegruppe der LandFrauen Wermutshausen und die Trachtenträger des Bürgerprojektes Kuppingen. Für die Trachten des Bürgerprojektes beantragte der LandFrauenverband eine Förderung. Aus ganz Baden-Württemberg waren 99 Festzugsgruppen mit über 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei. Im nächsten Jahr finden die Heimattage auf dem Härtsfeld in den Gemeinden Neresheim, Dischingen und Nattheim statt.

Rückmeldung zur Stellungnahme Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – Rückmeldungen der Bundesregierung

Wie Sie wissen, haben sich nach einem langen und intensiven Abstimmungsprozess der Bund, 14 der 16 Bundesländer und die Regierungsfraktionen am 10. Juli 2023 auf umfassende Eckpunkte für eine Krankenhausreform geeinigt. Auf Basis unserer Stellungnahme „LandFrauen fordern: Krankenhäuser jetzt stabilisieren, um die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu sichern“ vom 27. Juli 2023 zur Krankenhausreform hat sich Prof. Dr. Edgar Franke, Parlamentarischer Staatssekretär und Mitglied des Deutschen Bundestages, zurückgemeldet.

Insbesondere geht er auf unsere erste Forderung ein, dass aktuelle Finanzlücken, die durch inflationsbedingte Kostensteigerungen verursacht wurden und die von Insolvenz bedrohten Krankenhäuser, zeitnah durch den Bund geschlossen werden müssen. Als Antwort darauf sagt er: „Um besondere Belastungen der Krankenhäuser – zum Beispiel infolge der gestiegenen Energiepreise – auszugleichen, hat der Bund bereits erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt: Die Krankenhäuser können bis April 2024 aus Mitteln des Wirtschaftsstabilisierungsfonds bis zu 6 Milliarden Euro erhalten, um Belastungen, die durch die Energiekostensteigerungen verursacht sind, auszugleichen. […]“

Angesichts unserer Forderung nach einer medizinischen Versorgung in Wohnortnähe, die den Bedarf abdeckt und von ausreichend Hausärzten sowie gut erreichbaren Fachärzten unterstützt wird, erklärt er folgendermaßen, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) für die "Sicherstellung der haus- und fachärztlichen Versorgung" verantwortlich sind. „Die Maßnahmen zur Sicherstellung der KVen umfassen unter anderem den Betrieb eigener Praxen (Eigeneinrichtungen).“ Zudem informiert er darüber, dass bereits ein zwischen Bund und Ländern beschlossener „Masterplan Medizinstudium 2020“ vereinbart wurde. Dieser Masterplan ermöglicht „zur Gewinnung von Nachwuchs für eine flächendeckende hausärztliche Versorgung“… „bis zu 10 Prozent der Medizinstudienplätze vorab an Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben, die sich verpflichten, nach Abschluss des Studiums und der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin für bis zu zehn Jahre in der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Regionen tätig zu sein…“

Abschließend betont er, dass „die Bundesregierung im Koalitionsvertrag die Gewährleistung einer bedarfsgerechten, flächendeckenden und möglichst wohnortnahen medinischen Versorgung zum Ziel gesetzt hat.“ Erreicht werden soll dies mit zwei Versorgungsgesetzen. „Dazu werden mit gezielten Maßnahmen die Medizin vor Ort in den Kommunen und der Zugang zur gesundheitlichen Versorgung gestärkt. Zentrale Ziele sind ein besseres Zusammenwirken aller Akteure des Gesundheitssektors in den Kommunen und Regionen, insbesondere auch die stärkere Einbindung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, sowie weitere konkrete Verbesserungen beim Zugang zur Versorgung.“

Darüberhinaus meldeten sich zwei Bundestagsabgeordnete zu Wort:

"Entgegen aller anderslautenden Äußerungen soll gerade diese Krankenhausreform den Ländern helfen, die stationäre Versorgung auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten sicherzustellen und nachhaltig für eine auskömmliche Finanzierung der Krankenhäuser zu sorgen."

Leni Breymaier MdB

Hermann Färber MdB ist zu den angesprochenen Themen im ständigen Austausch und auch die CDU/CSU-Fraktion hat jüngst erst einen Antrag beim Deutschen Bundestag zu "Vorschaltegesetz jetzt beschließen und kalte Strukturbereinigung in der deutschen Krankenhauslandschaft verhindern" gestellt.

Ehrenamtskarte Baden-Württemberg

Die im Koalitionsvertrag angekündigte Ehrenamtskarte wird in diesem Jahr in den Modellkreisen im Stadtgebiet Ulm und Freiburg sowie in den Landkreisen Calw und Ostalb eingeführt. Beantragt werden kann diese für alle Ehrenamtlichen, die mehr als 200 Stunden im Jahr im Ehrenamt einbringen. Die Kreisgeschäftsführerinnen Birgit Bärreiter (Ostalb) und Gabi Müller (Schwäbisch Gmünd) haben für ihre Ortsvorsitzenden die Ehrenamtskarte beantragt – damit geht ein freier Eintritt bei den Staatlichen Schlössern und Gärten und Ermäßigungen in Museen und Schwimmbädern im Ostalbkreis und in Ulm einher. Für die Ortsvorsitzenden, die zum Stadtkreis Ulm gehören, stellte Kreisgeschäftsführerin Irene Bucher ebenfalls den Antrag für eine Ehrenamtskarte.
Im nächsten Jahr soll diese flächendeckend in Baden-Württemberg eingeführt werden. Damit geht ein lang gehegter Wunsch der ehrenamtlichen Führungskräfte im LandFrauenverband Württemberg-Baden einher. Das Land Baden-Württemberg würdigt damit das Ehrenamt.

Ehemaligentreffen auf dem Schloßgut Köngen

Beim Ehemaligentreffen am 29. Juni auf dem Schlossgut in Köngen bei Familie Zimmermann hieß Präsidentin Marie-Luise Linckh 17 ehemalige Führungskräfte auf Landes- und Kreisebene willkommen. Mit dabei waren die beiden Ehrenpräsidentinnen Gudrun Laible und Hannelore Wörz. Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann gab Einblicke in die Bildungsarbeit. Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg stellte aktuelle Schwerpunkte der Interessenvertretung vor und ließ Höhepunkte des Verbandsjubiläums Revue passieren. Darüber hinaus gab es Zeit für den Erfahrungsaustausch unter den Frauen.

Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann nach 37 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Rita Reichenbach-Lachenmann hat sich am 30. Januar 1986 während dem Abschluss ihres agrarwissenschaftlichen Studiums an der Universität Hohenheim auf die ausgeschriebene Bildungsreferentinnenstelle im Württembergischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt beworben. Sie schreibt: „Mein Berufswunsch war schon immer, in der ländlichen Erwachsenbildung tätig zu sein. Von jeher haben mich die Fragen der Landbevölkerung interessiert. Die entscheidende Motivation dafür liegt sicherlich in der Tatsache, dass ich selbst aus einem landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb stamme." Ihre Diplomarbeit schrieb sie zum Thema: Die Generationenbeziehung im landwirtschaftlichen Betrieb". In den ersten Bildungsprogrammen „Zwischendurch mal Pause machen" lauteten die Seminarangebote von Rita Reichenbach „Reden – zuhören – verstehen" und „Medien-geheime Verführer unserer Kinder" als Mutter-Kind-Seminar und LandFrauen spielen Theater mit der Bauernschule Hohenheim. Ende der 1980er Jahre bot sie die ersten Schulungen für ehrenamtliche Führungskräfte an. Eines der Themen, die von Rita Reichenbach übernommen wurden, ist: „Umgang und Zusammenarbeit mit anderen Menschen" und später „Amtsübergabe – Amtsübernahme" in der sie als Referentin anschaulich ausführte wie ein Amtswechsel vorausschauend vorbereitet werden kann. In dieser Zeit begann Frau Reichenbach den „Leitfaden für Vereinsarbeit" anzulegen. In nahezu vierzig Jahren ist dieses Werk weiterentwickelt worden und gilt heute noch als das zentrale Nachschlagewerk im LandFrauenverband Württemberg-Baden. Später kamen Lernfreizeiten im Schweizer Haus im Kreisverband Heilbronn dazu und Mitte der 1990er Jahre wurden im ganzen Verbandsgebiet Mutter-Kind-Gruppen gegründet, die Leiterinnen wurden von Rita Reichenbach begleitet und die Mütter buchten Seminare. 1994 bereitete sie maßgeblich den Verbandstag „Familie im Wandel" in Böblingen mit einem Anspiel dortiger Führungskräfte vor. Von 1998 bis 2001 war sie in Elternzeit, führte in dieser Zeit auf Honorarbasis die Fortbildung von Mutter-Kind-Seminaren durch und ab 1999 Ehepaarseminare. Während der Elternzeit schloss sie ein Pädagagogik- und Psychologiestudium an der Fernuniversität Hagen mit dem Magister ab. Danach stieg Rita Reichenbach wieder in den Qualifizierungsschulungsbereich, in die Elternbildung und in den Aufbau von Juniorgruppen ein. Als vor fünfzehn Jahren die ersten Beratungen in Ortsvereinen zunahmen, übernahm sie Infoabende und Beratungen vor Ort. Sie gestaltete wesentlich die in 2015 aufgerufene „Zukunftsoffensive 2020" mit. In der Pandemie war sie die erste Bildungsreferentin, die mit dem Thema „Resilienz" Vorträge online anbot. In 2022 bot sie erstmalig für den ersten regionalen LandFrauentag in Schwäbisch Hall den Vortrag an „LandFrauen – echte Leuchtfeuer". Dieser wurde danach mehrfach von KreisLandFrauenvereinen gebucht. Die erfolgreiche Führungskräfteschulung mit der Methode des Worldcafés, ist die Konzeption von Rita Reichenbach, die sie vorher schon zweimal im Rems-Murr-Kreis umsetzte.

Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg dankt ihr herzlich für Ihren außerordentlich erfolgreichen Einsatz in den letzten 37 Jahren, für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit und Ihren persönlichen Einsatz bei jedem Vortrag, jedem Seminar und jeder Qualifizierungsschulung. Mehrere Jahre nahm Sie auch die Verantwortung als stellvertretende Geschäftsführerin wahr. Präsidentin Marie-Luise Linckh hob besonders ihren Weitblick für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Verbandsarbeit hervor. Für die kommende Zeit wünschen ihr beide vor allem Gesundheit und viel Zeit für die Interessen, zu denen Sie in den letzten Jahren nicht gekommen sind. Rita Reichenbach-Lachenmann geht Ende des Jahres in den Ruhestand.

Rita Reichenbach: "Liebe Führungskräfte auf Ortsebene, alles hat seine Zeit. Meine Zeit beim LandFrauenverband geht zu Ende und ich danke Ihnen von Herzen für das bereichernde und anregende Miteinander. Es war für mich eine wunderbare berufliche Tätigkeit und ich denke mit Dankbarkeit an die Begegnungen mit Ihnen zurück."

Verabschiedung von Sachbearbeiterin Silvia Bodenhöfer nach 22 Berufsjahren

Silvia Bodenhöfer begann am 1. Juni 2002 als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung im Bildungs- und Sozialwerk mit einem Stellenumfang mit 75 Prozent. Zu ihrem Aufgabenfeld gehören in erster Linie die Abrechnung von Referenten- und Kursabrechnungen, die Bearbeitung der Veranstaltungsbestätigungen der sogenannten „Rosa Zettel". Eine zeitlang gehörte dazu die Familienförderung im Rahmen der Kinderbetreuung, die Klick-mach-mit-Kurse und bis jetzt die „Bleib-fit-Kurse" gefördert von der SVLFG, Spendenbescheinigungen für Honorarabrechnungen, die Adressverwaltung und die Mithilfe bei Veranstaltungen wie Arbeitskreise, Führungskräfteschulungen und Präsidium. Ein besonderes Highlight waren für Silvia Bodenhöfer immer der Verbandstag, an dem sie den Infostand verantwortungsvoll betreute und das Landwirtschaftliche Hauptfest. Silvia Bodenhöfer arbeitet ihren Nachfolger ab Ende des Jahres ein und scheidet im April 2024 aus. Für die kommende Zeit wünschen wir ihr vor allem Gesundheit und viel Freude mit ihren beiden Enkelkindern und im Ehrenamt bei ihrem Aktivspielplatz.

Die Geschäftsstelle und LandFrauen des Ortsvereins Leonberg beim Fancy Women Bike Ride in Stuttgart

Am 17. September fand zum dritten Mal der Fancy Women Bike Ride im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Stuttgart statt. Diese weltweite Fahrraddemonstration von und für Frauen gibt es seit 2013 und wurde von der EU-Verkehrskommission als eine der erfolgreichsten Fahrradbewegungen der Welt ausgezeichnet. Ziel des Fancy Women Bike Ride ist es, mehr Frauen zum Radfahren zu ermutigen, eine sichere Fahrradinfrastruktur zu fordern, die Öffentlichkeit für das Radfahren zu sensibilisieren, das Radfahren zu einem Teil des Alltags zu machen, Respekt für Frauen zu zeigen, ein umweltfreundliches Verkehrsmittel zu etablieren und auf Umweltthemen wie den Klimawandel aufmerksam zu machen.
Der Einladung folgte eine große Gruppe bunt gekleideter Teilnehmer:innen darunter auch Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle und LandFrauen des Ortsvereins Leonberg. Unsere Fahrradfahrer:innen waren in pinken und grünen LandFrauen Poloshirts gekleidet und hatten bunte Luftballons an ihren Fahrrädern befestigt. Die von einer Polizeieskorte begleitete Strecke führte vom Marienplatz über die Tübinger Straße auf die B14 in Richtung Bad Cannstatt und wieder zurück. Die Aktion bereitete allen sichtlich viel Freude. Vielleicht sind im nächsten Jahr ja noch mehr freut sich darauf, im nächsten Jahr vielleicht sogar noch mehr LandFrauen an dieser tollen Aktion beteiligt.

Carmen Rouhiainen, Bildungsreferentin Landwirtschaft und Verbraucherbildung, Entwicklungszusammenarbeit, Nachhaltigkeit

Rouhiainen@landfrauen-bw.de
Tel.: 0711 - 248927-21

Ich heiße Carmen Rouhiainen und ich bin seit dem 15. August als Bildungsreferentin für die Bereiche Landwirtschaft, Verbraucherbildung, Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit tätig. Meine verschiedenen Aufgabenfelder spiegeln meine persönliche Vielfalt und meine Leidenschaft für globale und nachhaltige Themen wider. Ich bin Agrarwissenschaftlerin, hauswirtschaftliche Assistentin und verfüge über vielfältige berufliche Kenntnisse, unter anderem in der Erwachsenenbildung und Verbandsarbeit. Ich konnte wertvolle Erfahrungen in internationalen und interkulturellen Projekten bei ILEU e.V. in Ulm und in der Entwicklungszusammenarbeit im dlv-Ghana-Projekt sammeln. Im letzten Jahr war ich freiberuflich tätig und widmete mich meinem Masterstudium in Nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit. Parallel dazu habe ich meine Kompetenzen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung erweitert und mich ehrenamtlich u.a. bei den LandFrauen als Schriftführerin und als Arbeitskreismitglied engagiert.
Seit kurzem wohne ich in einer WG im Stuttgarter Osten. Ursprünglich komme ich aus Blaubeuren-Seißen auf der Schwäbischen Alb, wo ich die letzten Jahre wieder gelebt habe und Teil eines tollen LandFrauen-Teams sein durfte. In meiner neuen Funktion als Bildungsreferentin möchte ich mit dem Arbeitskreis Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit eine Nachhaltigkeitsstrategie für den LandFrauenverband auf den Weg bringen. Ich freue mich auf weitere wertvolle Erfahrungen, den Austausch mit den Frauen vor Ort und vor allem darauf – ganz im Sinne unseres neuen Leitthemas – miteinander Zukunft zu gestalten.

Yvonne Schau, Bildungsreferentin, Erziehung, Persönlichkeit und Lebensgestaltung

Schau@landfrauen-bw.de
Tel.: 0711 - 248927-15

Ich bin Yvonne Schau, 39 Jahre alt, dreifache Mama, Familienmanagerin, Pferdeliebhaberin, begeisterte Mountainbikefahrerin, Weltenbummlerin und Nachfolgerin von Rita Reichenbach. Geboren und aufgewachsen bin ich in NRW, in einem kleinen Dorf namens Lippe. Zwischen Wäldern und Feldern durfte ich meine Kindheit verbringen. Nach der Schule entschied ich mich für eine Ausbildung als Erzieherin mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit. Nachdem ich diese erfolgreich abgeschlossen habe, hat es ich mich in die Ferne getrieben. In Chile arbeitete ich dann für knapp ein Jahr in einem Kinderhilfsprojekt. Nach einem kleinen Zwischenstopp zuhause, zog es mich dann weiter nach Berlin für mein Sozialpädagogik Studium. Acht Jahre habe ich in Berlin verbracht und als Landesreferentin für die Eingliederungshilfe und Referentin für die Freiwilligendienste in Brandenburg gearbeitet. Der Liebe wegen bin ich vor acht Jahren nach Stuttgart gezogen. Bevor ich zu den LandFrauen kam, war ich in einem Verband für das betriebliche Gesundheitsmanagement verantwortlich. In diesem Jahr habe ich noch meine Weiterbildung zur systemischen Beraterin beendet. Ich freue mich sehr wieder ein Teil von den LandFrauen sein zu dürfen und Ihnen etwas zu den Themen Lebensgestaltung und Erziehung anbieten zu können.

Jubiläumskatalog erschienen

Zum erfolgreichen Abschluss der Wanderausstellung und der BUGA 23 erscheint ein reich bebilderter Jubiläumskatalog. Verschiedene Persönlichkeiten bringen in dem Band in Grußworten ihre Wertschätzung entgegen. Aufgenommen sind die Themen der Ausstellung, alle 24 Protagonistinnen der Kreisverbände, die Rosentaufe der LandFrauen-Rose und die Pflanzaktionen, das Theaterstück „Bella, bella Donna“, Von der erfolgreichen Ausstellungseröffnung auf der Schlossterasse in Weikersheim im Herbst 2021 bis zum letzten Standort in Möglingen, sind alle 27 Ausstellungsstationen aufgenommen. In einem weiteren Kapitel ist die Outdoor-Ausstellung auf der BUGA vom Tag der Eröffnung mit hochrangigen Regierungsvertretern bis zur beeindruckenden Finissage im Herbst 2023 dokumentiert. Der Katalog umfasst 148 Seiten und 382 Fotos. Jeder Ortsverein erhält über den Kreisverband ein kostenloses Exemplar. Nachbestellungen sind über die Kreisverbände bis zum 15. Februar möglich. Für jeden Band wird eine Schutzgebühr von 8 Euro erhoben.

Zum Be-, Nach- und Überdenken

MUT

Populistische Äußerungen finden Echo, vieles ist sagbar geworden. Wir alle sind aufgefordert, uns sorgfältig zu informieren, das Miteinander mit anderen Menschen täglich neu zu praktizieren, uns nicht in Feindschaft gegen andere hineintreiben zu lassen und rechtzeitig Zivilcourage zu üben, denn: Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit.
Carlo Schmid, DER Vater des Grundgesetzes hielt im September 1948 anlässlich des Auftakts der Grundgesetzberatungen eine Rede über Demokratie.

„Demokratie ist nur dort mehr als ein Produkt einer bloßen Zweckmäßigkeitsentscheidung, wo man den Mut hat, an sie als etwas für die Würde des Menschen Notwendiges zu glauben. Wenn man aber diesen Mut hat, dann muss man auch den **Mut zur Intoleranz denen gegenüber aufbringen, die die Demokratie gebrauchen wollen, um sie umzubringen.**“
Aus dieser Aufforderung wurde Artikel 21 Absatz 2 des Grundgesetzes. „Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitlich demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig.“

Ideen zum Jahresthema 2024 – LandFrauen begeistern

Miteinander ZUKUNFT gestalten
2024 LandFrauen begeistern

Dieses Leitthema lädt neue Frauen ein zu etwas, das für die meisten von uns selbstverständlich ist. Mitglied im LandFrauenverband zu sein, sich mit anderen Frauen zu treffen, sich für seine Visionen und Ziele einzusetzen, gemeinsam mit anderen Frauen neues Entdecken und sich ausprobieren zu können bringt Freude, begeistert und macht zufrieden. Eine Arbeitsgruppe aus dem Präsidium führt dazu aus:

Begeisterung – was bedeutet das eigentlich?

„Begeisterung“ wird als „Zustand freudiger Erregung, leidenschaftlichen Eifers“ im Duden bezeichnet. „Begeisterung“ ist Freude für das was man tut und als sinnvoll empfindet.
„Begeisterung“ regt die emotionalen Zentren in unserem Gehirn an, und wir steigern dadurch unsere geistigen Fähigkeiten. „Begeisterung“ ist nicht nur ein Empfinden, sondern löst auch einen biologischen Prozess aus, der zu außergewöhnlichen Leistungen führt. Das was wir tun ist dann Freude und keine Arbeit.

Wie wirkt sich Begeisterung auf mein Gegenüber aus?

Begeisterung ist ansteckend! Wir begeistern andere, indem wir selbst von dem was wir tun begeistert sind, z.B. der Arbeit im Vorstand eines Landfrauenvereines und andere Frauen einladen mitzumachen. Begeisterung zieht Menschen an!

Wie kann ich Frauen zum Mitmachen begeistern?

- Ich klage und jammere nicht, sondern erzähle von den positiven Erlebnissen und Begegnungen.
- Ich wertschätze die anderen Mitglieder und das Vorstandsteam und sage das auch aufrichtig.
- Ich lächle und meine Stimme drückt Freude aus.
- Ich interessiere mich für andere Menschen und zeige es ehrlich.
- Ich spreche über Dinge, die andere interessieren.
- Ich habe Ziele und Visionen und wecke in anderen den Wunsch unbedingt dabei sein zu wollen.

Zitate zum Thema "Begeisterung":

„Wenn wir wirklich etwas verändern wollen, brauchen wir vor allem Begeisterung.“ (Dalei Lama)

„Nichts Großes ist je ohne Begeisterung geschaffen worden.“ (Ralph Waldo Emerson)

„Begeisterung ist Dünger fürs Gehirn.“ (Prof. Dr. Gerald Hüther)

„Wo Begeisterung zum Vorschein kommt, verschwindet die Gleichgültigkeit“ (Ernst Ferstl)

„Begeisterung ist der nie erlahmende Impuls, der uns beharrlich unser Ziel verfolgen lässt.“ (Norman Vincent Peale)

„Begeisterung erwirbt man, wenn man an das glaubt was man macht, und an sich selbst, wenn man etwas bestimmtes erreichen möchte.“ (Dale Carnegie)

„Begeistern kann nur der, der selbst das Feuer der Begeisterung in sich trägt.“ (Verfasser unbekannt)

„Begeisterung ist darum so schätzenswert, weil sie der menschlichen Seele die Kraft einflößt, ihre schönsten Anstrengungen zu machen und fortzusetzen.“ (Samuel Smiles)

„Wenn man nicht mit Begeisterung bei der Sache ist, dann sind alle Tätigkeiten langweilig.“ (Berthold Brunnputz)

„Ehrliche, herzliche Begeisterung ist einer der wirksamsten Erfolgsfaktoren.“ (Andrew Carnegie)

„Unser Gehirn kann bis ins hohe Alter Neues lernen, wenn wir motiviert und begeistert sind. Jedoch nur in einem sozialen Umfeld, in einer Lerngemeinschaft.“
Dieses Zitat von Professor Dr. Gerald Hüther, deutscher Neurobiologe und Hirnforscher bring es auf den Punkt weshalb es nichts Besseres gibt als Mitglied bei den LandFrauen zu sein!

Ideen zur Umsetzung:

Austausch: Menschen mitnehmen, Begegnung mit Begeisterung,
„Aktionswoche 2024 LandFrauen begeistern“ – Jede/r Region/Bezirk macht für sich einen (Abend) Termin großflächig aber kleinräumig (eher schlicht halten)

- Radtour Sternentreffen
- Wanderung/Nachtwanderung - Wir bewegen uns aufeinander zu
- „Schwätznachmittag“(Omas erzählen den Enkeln, Mütter erzählen Geschichten, Frisuren früher und heute, Kleidersituation, „Das Häs“ Informationen über die Geschichte vom Häs und das Tragen vom Häs, usw…) alle 14 Tage, Themen kurzfristig bestimmen
- Erfahrungsaustausch im Garten einer LandFrau oder eines begeisterten Hobbygärtners, wie gelingt das Anbauen von Gemüse, Rosenschnitt, Pflege, Verarbeitung, Gartenlehrfahrten
- Herstellen von Spezialitäten und Teigtaschen mit Frauen aus dem Verein/der Gemeinde die aus einem anderen Land kommen. z.B. Tortellini, Pelmeni (gefüllte Teigtaschen aus Russ land) Wan Tan (China), Frühlingsrollen, Maultaschen
- Kartoffelfest mit der ganzen Familie, Verwertung und Zubereitung, Kartoffelsonntag; Gemeinsam Kochen – eine Aktion für die gesamte Familie und den Generationen!
- Gemeinsam und miteinander Ziele setzen und umsetzen – gemeinsames Erleben macht Spaß und Freude
- Holzsammeln, Brotbackaktion mit dem gesammelten Holz, Workshops, Backen im Backhaus, Backhausfest
- Kreativideen: umsetzen und anbieten
- Gesundheit: Radtour, Laufen, Joggen, Waldbaden und vieles mehr in den Fokus rücken
- Kultur & Literatur
- Betriebsbesichtigungen: landwirtschaftliche Betriebe, wenn möglich mit Kostproben von dem was sie anbauen, an Handwerks- und Industriebetriebe mit anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken, Imbiss oder Essen
- Juniorgärtner, Gemüse verarbeiten und einkochen, Hochbeet anlegen usw.
- Öffentliches Singen, alle vier Wochen im Sommer im Freien, über die Wintermonate in öffentlichen Gebäuden – Themensingen Lieder wie Jahreslauf
- Gemeinsam Musizieren – einladen an einen besonderen Ort zum gemeinsamen Musizieren
- Mitglieder einladen, sich mit ihren persönlichen Begabungen einzubringen (Bsp. Betongießen) – dies zeigt Wertschätzung für die persönlichen Fähigkeiten der Mitglieder
- Kinoabend, in einem Kino der Region mit Filmen zu Frauenthemen (im Vorfeld Kontakt zum Kino herstellen)
- Politisches Treffen (Abgeordneten Abend) - „Polit Talk“ im Restaurant „Rotes Sofa“
- Lesungen („Ein Hof und elf Geschwister“)
- Patenschaften für neue Mitglieder
- Zeitpartnerschaft zu einem bestimmten Beitrag – Verantwortung übertragen zu bestimmen Aufgaben, Orgas und Vorbereitungen
- Referent Rolf Brauch, früher Neckarelz: „Stärke statt Stimme“ – Resilienz
- Dr. Peter Westerhoff Innovationsmanager: „Globale und lokale Folgen der Digitalisierung und deren Folgen auf das Leben im Ländlichen Raum“.

Zitat von Matthias Horx "Die besten Ideen entstehen aus der Begegnung."

Viel Freude beim Begeistern!

Erfolgreiche Führungskräfteschulung mit 80 Kreisvorstandsmitgliedern im Bernhäuser Forst

Für eine Schulung der anderen Art kamen 80 engagierte Führungskräfte am 16. September im Bernhäuser Forst zusammen. Nach dem Prinzip des Worldcafés konnten sie insgesamt neun verschiedene Thementische besuchen und sich weiterbilden in Bereichen wie Zukunftssicherung, Öffentlichkeitsarbeit oder Sitzungsführung. Der Austausch untereinander war durch die für jede Teilnehmerin frei wählbare Reihenfolge ganz intensiv und inspirierend. Nach einer musikalischen Überraschung durch die „Reifen Bläser" und Input aus dem Bereich DIY konnten auch am Nachmittag weitere Themen-Tische besucht werden. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum bildete der krönende Abschluss der Veranstaltung. Die anwesenden Führungsfrauen regten an, auch im kommenden Jahr eine ähnliche Veranstaltung wieder durchzuführen.

Seminar in Ballendorf: „Starke Frauen – starkes Land" Gemeinsam stark für eine gesündere Zukunft in der Landwirtschaft

Am 6. Oktober lud das Bildungs- und Sozialwerk im Kreisverband Ulm zum Seminar „Erste Hilfe für die Seele – Psychische Belastung und Burnout" nach Ballendorf ein. Die erfahrene Ärztin und Psychotherapeutin Karen Hendrix, informierte 32 Teilnehmerinnen über Anzeichen und Präventionsmöglichkeiten bei psychischen Belastungen, Depressionen und Burnout. „Jeder Beruf hat seine Belastungen. Aber gerade Landwirte arbeiten rund um die Uhr. Egal wie es einem geht, man muss die Tiere versorgen", machte Hendrix deutlich. Sie versuchte die Inanspruchnahme von Hilfe zu entstigmatisieren. Anlaufstellen sind neben dem Hausarzt und der Telefonseelsorge, das Krisenhotline der SVLFG. Diese übernimmt auch die Kosten für die sozioökonomische Beratung der Landwirte. Die Frauen verließen die Veranstaltung mit einem gestärkten Bewusstsein für die eigene psychische Gesundheit und dem Wissen, dass sie nicht allein sind. Sie sind Teil einer starken Gemeinschaft, die bereit ist, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam für eine gesündere Zukunft einzustehen.

Die Seminarveranstaltung wurde vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Rahmen des Projektes „Starke Frauen - starkes Land" gefördert.

"Starke Frauen – starkes Land"
Fachtag für Weingärtnerinnen und Winzerinnen in Heilbronn

Am 16. Oktober fand der Fachtag für Weingärtnerinnen und Winzerinnen in der Weingenossenschaft Heilbronn statt. Die Referentin Viola Sander, gelernte Winzerin, Mediatorin und Coachin von Betriebe mit Herz, erörterte mit 40 Teilnehmerinnen Grenzen, Bedürfnisse und Aspekte der finanziellen Unabhängigkeit. Der politische Druck und die gesellschaftliche Wahrnehmung werden von den Teilnehmerinnen als größere Belastung empfunden als die täglichen Herausforderungen im Betrieb und in der Familie. Sie tragen mit der Bewirtschaftung des Landes und der Erzeugung von Nahrungsmitteln eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. Sie wünschen sich mehr Anerkennung und Verständnis in der Gesellschaft, eine gute Lobby- und Aufklärungsarbeit für ihre Interessen und eine faire Preisgestaltung für die Erzeugnisse. „Die Rahmenbedingungen stimmen nicht mehr", so der allgemeine Tenor. Die politischen Vorgaben führen zu mehr Bürokratie, mehr Komplexität und zu einer allgemeinen Überforderung. Abgesehen davon sind die Frauen mit ihrem Alltags- und Berufsleben zufrieden. Wichtig sei es, sich kleine Auszeiten zu nehmen, um Kraft zu tanken und auch mal Nein zu sagen. „Denn auch wenn man zu Hause ist, arbeitet Frau trotzdem", so die Teilnehmerinnen. Schade finden sie, dass sie sich auch noch gegenüber ihren Mitmenschen rechtfertigen müssen, wenn sie diese Auszeiten für sich und mit ihren Familien in Anspruch nehmen. Denn viel Urlaub oder Fernreisen gehören nicht zum Arbeitsausgleich.

Danach führte Wolfgang Keicher in die Rebenveredelung und Rebenzüchtung ein. Auf dem Gelände der Genossenschaftskellerei werden pilzresistente PIWI-Sorten angebaut und gezüchtet. Bei einem Rundgang informierte er über den langwierigen Prozess von den ersten Züchtungsversuchen, über die Selektion bis hin zur Markteinführung neuer Rebsorten und zeigte die Unterschiede am Rebstock. Dass sich der mindestens zwei Jahrzehnte dauernde Prozess lohnt und hervorragend schmeckt, davon konnten sich die Teilnehmerinnen bei einer Weinverkostung überzeugen.
Der Fachtag wurde vom Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. durchgeführt und vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Rahmen des Projektes „Starke Frauen - starkes Land" gefördert.

Stolpersteine – Mahnung und Verpflichtung gegen rechts

Der Künstler Gunter Demning entwickelte 1992 in Berlin die Idee der Stolpersteine für individuelles Gedenken. Die Nationalsozialisten wollten verfolgte Menschen zu Nummern machen und ihre Identität auslöschen. Mit den Geschichten hinter den Stolpersteinen, werden die Namen der Verfolgten in die Straßen der Städte zurückgebracht. In Stuttgart sind Ehrenamtliche seit 20 Jahren in Stadtteilinitiativen engagiert. Weitere Initiativen gibt es in Ulm, Göppingen, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Karlsruhe, Heidelberg, mannheim un dvielen anderen Städten. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Initiativen nach einer Führung. Eine solche Führung kann gefördert werden.

Weitere Infomationen beispielsweise unter:
www.stolpersteine-stuttgart.de

Interview mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 50.000

Tabea Kunz, LandFrauenverein Pfaffenrot
Ich bin 21 Jahre und studiere derzeit Grundschullehramt in Karlsruhe. Ich bin schon sehr lange Mitglied, da ich seit der Grundschule im LandFrauenverein Pfaffenrot tanze. Seit 2019 helfe ich meiner Schwester die Kindertanzgruppen von Pfaffenrot zu trainieren. Zudem tanze ich in der Wettkampfgruppe Younique des Turnvereins Conweiler.
Letztes Jahr haben meine Schwester und ich eine Erwachsenen Fitness-Gruppe in Pfaffenrot eröffnet, wobei bei mir das Interesse an der Ausbildung zur präventiven Gymnastiklehrerin stieg.

1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?
In den LandFrauenverein Pfaffenrot bin ich hineingewachsen. Zuerst habe ich selbst viele Jahre dort getanzt und nun bin ich als Trainerin aktiv.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?
Da der LandFrauenverein Pfaffenrot nicht so groß ist wie andere Vereine, kennen wir uns alle untereinander. Ich als Trainerin kann somit auf jedes einzelne Mitglied eingehen und individuelle Trainingsanweisungen geben.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?
Der LandFrauenverein Pfaffenrot macht sehr viel Werbung über unser Gemeindeblatt. Zudem gehen wir auch aktiv auf potentielle Interessentinnen zu, um ihnen den Kurs nahezulegen. Auch über soziale Netzwerke (Whatsapp/Flyer) machen wir Werbung.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?
Die Gesundheit und das Wohlbefinden meiner Mitmenschen.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?
Heimat ist für mich ein Ort, der voll von Kindheitserinnerungen steckt.
Zudem finde ich dort Geborgenheit und Zusammenhalt seitens der Familie.

6. Was ist für Sie Glück?
Glück ist für mich Gesundheit, Familie, Liebe und ein Zuhause zu haben. Für viele gilt dies als selbstverständlich, jedoch sollten wir diese „kleinen“ Dinge wertschätzen.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?
Meine liebste Aufgabe während des Tages ist Sport zu machen, um mich so vom Alltagsstress zu lösen.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?
Gemeinschaftliche Aktivitäten in der Gruppe können eine großartige Möglichkeit sein, um Unterstützung und Entlastung zu bieten.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?
1. Gesundheit für mich, meine Familie und Freunde
2. Spaß, Sinn und Erfüllung im Beruf.
3. Genug Geld zum Leben.

Die Jungen LandFrauen aus Kuppingen

Im März trafen sich dreißig junge und jungegebliebene Damen im Alten Schulhaus in Kuppingen, um sich ein Bild von der neugegründeten Jungen LandFrauengruppe zu machen. Die Idee zur Gründung war zufällig bei einem Spaziergang der hiesigen Krabbelgruppe entstanden, als die Frage aufkam, wo man als junge Frau, nette, Menschen kennenlernen kann. Meist kommen Kontakte über die Kinder zustande oder über eine Mitgliedschaft im Verein. So kam man auf die LandFrauen, die allen Frauen einen Platz bieten. Hier werden alle Talente wertgeschätzt. Bei der Gründung wurden wir von unseren erfahrenen Kolleginnen im Ort stets unterstützt und von Anfang an konnte der LandFrauenraum und sämtliche Ressourcen genutzt, was den Prozess ungemein erleichterte und die neu gegründete Gruppe sehr gefreut hat. Das Jahr 2022 war für alle eine Möglichkeit zum Reinzuschnuppern. Die Teilnahme an den Treffen war kostenlos, nur an Material und Getränken musste man sich beteiligen. Es wurde gehäkelt, gebastelt, einem Vortrag zum Bullet Journal gelauscht, genäht, Hand Lettering geübt, Taschen verziert, Bienenwachstücher selbst gemacht, Tassen verschönert, mit Modelliermasse gearbeitet, Kürbisse geschnitzt, Kränze gebunden, Weihnachtskarten gebastelt und viele tolle Unterhaltungen konnten geführt werden. Ein Highlight war das im Sommer auf der Streuobstwiese abgehaltene Yoga und der Weihnachtszeit haben sich die jungen Frauen dann gegenseitig Adventskalender gebastelt. Am Ende des Jahres mussten sich alle die Frage stellen: Möchte ich nun Mitglied bei den LandFrauen werden? Dreißig Damen haben freudig „ja“ gesagt. Das Jahresprogramm für 2023 war und ist prall gefüllt, es kamen über 30 gemeinsame Termine zusammen. Zusätzlich zu den 24 Treffen, die regelmäßig alle vierzehn Tage abends stattfinden, wurde für den Brot- und Rosenmarkt in Herrenberg Kuchen gebacken, bei der SWR-Party wurden die Cocktails gemixt, zusammen mit den erfahrenen LandFrauen wurde für den alljährlichen Kuppinger Bauernmarkt Brot im Backhaus gebacken, Kuchen verkauft und ein eigener Stand mit handgemachten Produkten bestückt. Hier konnten fast 600 Euro eingenommen werden, von denen ein Großteil gespendet wurde. Außerdem gab es Ausflüge zur Gartenschau in Balingen und nach Pforzheim. Viel Spaß hatten alle auch beim Sommerfest der LandFrauen in der Grillhütte Kuppingens. Bei Verschenk-Flohmarkt im September hatte man Gelegenheit, Dinge, die man verschenken möchte, vor`s Haus zu legen, um anderen damit eine Freude zu machen. Durch die interaktive Karte bei GoogleMaps konnte man genau sehen, wo es in Kuppingen Schätze zu finden gab, was Jung und Alt großen Spaß bereitet und dem Gedanken der Nachhaltigkeit gedient hat. Seit September bieten die Kuppinger LandFrauen zusätzlich einmal die Woche am Morgen eine Spaziergang-Gruppe für Eltern und Großeltern an, um auch hier den Austausch zu fördern und Zugezogenen die Hand zu reichen. Für 2024 gibt es bereits viele Ideen. Geplant ist unter anderem ein Streuobstwiesen-Picknick, eine Kräuterwanderung und ein Kartoffelsalat-Wettbewerb. Wer mehr über das Programm erfahren möchte, schaut einfach auf die Homepage:
https://junge-landfrauen-kuppingen.jimdosite.com
Die Abende sind stets unterhaltsam, witzig und bieten eine tolle Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und mit Gleichgesinnten eine schöne Zeit zu haben.

Aktion zur Mitgliederkampagne !!!!

macht mit, seid dabei !

Wie gewinnen Sie neue Mitglieder? Was setzen Sie um, um auf Ihren Ortsverein aufmerksam zu machen? Welche Initiativen planen Sie für Ihren Verein?
Außergewöhnliche Willkommensgeschenke? Besondere Werbemaßnahmen?...

Schicken Sie uns Ihre Ideen (in kurzen Sätzen, gerne mit Foto) an:
mitgliederkampagne@landfrauen-bw.de

Die sechs besten und außergewöhnlichsten Umsetzungen erhalten einen Preis und werden im kommenden INFO 1/2024 veröffentlicht.
Redaktionsschluß: 12. Februar 2024

1. Platz: Gutschein für Ihren Ortsverein im Wert von **400 Euro**
2. Platz Gutschein für Ihren Ortsverein im Wert von **300 Euro**
3. Platz Gutschein für Ihren Ortsverein im Wert von **200 Euro**
Plätze 4-6: jeweils ein Gutschein für Ihren Ortsverein im Wert von **100 Euro**

Wir freuen uns auf viele Ideen!

Erfolgreicher Führungswechsel bei den LandFrauen Sulzfeld

Im Oktober versammelten sich die LandFrauen aus Sulzfeld voller Vorfreude im Clubhau des FVS zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Neben zahlreichen, treuen LandFrauen nahmen auch zwei Vertreterinnen des Kreisverbandes Karlsruhe an der Sitzung teil.
Die Notwendigkeit, die LandFrauen Sulzfeld am Leben zu erhalten, hatte die Herzen von vielen berührt. Es schlossen sich nach zwei Info-Veranstaltungen in diesem Jahr, 57 neue Mitglieder den LandFrauen an, sodass der Verein nun stolze 94 Mitglieder zählt. Aus dem Kreis der neuen Mitglieder wurde auch die neue Vorstandschaft gewählt.
Die Versammlung bot die Gelegenheit, der bisherigen Vorstandschaft für die engagierte Arbeit zu danken. Hanna Fundis, stand mit ihrem großen Engagement und mit viel Herzblut unglaubliche 37 Jahre an der Spitze des Teams. Außerdem konnten fünf Frauen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft bei den LandFrauen geehrt werden. Dem neuen Vorstandsteam wird herzlich gratuliert. Dem vorherigen Team gilt von Herzen Dank für viel Leidenschaft und Einsatz bei der Arbeit für und mit den LandFrauen Sulzfeld.
Gemeinsam die Zukunft zu gestalten und Traditionen weiterzutragen, liegt den Sulzfelder LandFrauen sehr am Herzen.

Das WIR im Blick – kreisweiter Aktionstag im Kreisverband Ludwigsburg

Am 25. Juni präsentierten 33 Ortsvereine unterschiedliche Aktivitäten an zehn Orten im Kreisverband, und zwar: im traumhaften Schlossgarten in Münchingen, auf dem Fescht um den Kirchturm in Hemmingen, beim einem Event in der Bruckmühle in Schwieberdingen, mit der Wanderausstellung in der Zehntscheuer in Möglingen, bei einem Backevent in Bietigheim, auf dem Marktplatz in der Kelter in Hohenhaslach, in der Mayerlaube auf dem Burgplatz in Marbach, bei den Bottwartaler Winzer in Großbottwar , im ehemaligen Feuerwehrhaus in Neckarweihingen und beim Fleckenfest in Gemmrigheim. Unter alten Bäumen, in kühlen Kelterräumen oder auch unter Sonnenschirmen konnten die Gäste einen herrlichen Sommertag mit vielen Möglichkeiten zum Mitmachen und interessanten Gesprächen genießen. Es gab Informationen rund um den LandFrauenverband Württemberg-Baden und viele Aktivitäten der LandFrauen wurden präsentiert. Auch die Vielfältigkeit der LandFrauenarbeit wurden den Besuchern in persönlichen Gesprächen vorgestellt. Angeboten wurden unter Anderem Gymnastikeinlagen zum Mitmachen, Informationen über Kräuter durch die Kräuterpädagoginnen, Honig und selbst hergestellte Wachstücher und die Ergebnisse von Malkursen wurden gezeigt. Auch Kreativtische und Vorträge mit der Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann gehörten zum Programm. Im Bereich der Nachhaltigkeit gab es Fairtradeinfo und einen Kleiderbasar. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Waffeln und Obstwaffeltüten sowie kleine süße und herzhafte Snacks wurden angeboten. Dazu gab es kühle Getränke und natürlich auch Kaffee und Eiskaffee.

50 Jahre KreislandFrauen Enzkreis: LandFrauenSommerFest

Die Kreisvorsitzende Christine Böhmerle und ihr Vorstandsteam hatten am 19. Juli alle LandFrauen des Enzkreises eingeladen, um im Weingut Jaggy in Ötisheim-Schönenberg bei gutem Wein und Essen ein fröhliches Sommerfest zu feiern. Aus allen Ecken des Enzkreises strömten über 130 junge und junggebliebene LandFrauen herbei und verbrachten einen informativen und schönen Abend mit guten Gesprächen, trafen sich mit alten Bekannten und knüpften neue Kontakte! Die Kreisvorsitzende Christine Böhmerle begrüßte die Frauen, darunter die Ehrenvorsitzende Doris Schüle, herzlichst. Geschäftsführerin Evelyne Mandel schloss sich mit Grußworten an. Bildungsreferentin Aylin Bergemann vom Landesverband informierte temperamentvoll über den Verband und neue Projekte. Nicht nehmen ließ es sich auch die Präsidentin des Landesverbandes, Marie-Luise Linckh, an der Veranstaltung teilzunehmen. Charmant und kompetent beantwortete sie die Fragen der anwesenden LandFrauen.

Ein gelungener Abend, der die anwesenden Enzkreis-LandFrauen begeisterte!

"Fermentieren" – Workshop bei den KreisLandFrauen Heilbronn

Der KreisLandFrauenverband Heilbronn lud am 30. September, zum Workshop „Wir fermentieren Kraut zu Sauerkraut“ in den LandFrauen-Treff Schweizerhaus ein. Die Referentinnen Renate Weickum und Heidrun Hill-Weßner gaben Tipps und Tricks zur Herstellung des leckeren und gesunden Wintergemüses. 13 Frauen und zwei Männer gingen voll motiviert und mit viel Spaß an die Arbeit, so dass das Kraut sogar ausging und Nachschub besorgt wurde. In der dadurch entstandenen kleinen Zwangspause stand neuer Wein und leckerer Zwiebel- und Kartoffelkuchen zur Stärkung auf dem Programm. Mit viel Wissen und neuen Bekanntschaften war der Nachmittag ein voller Erfolg.

„Instagram für Einsteiger“ im Kreisverband Heilbronn

Instagram erfreut sich bei den LandFrauen immer größerer Beliebtheit. Viele LandFrauenvereine und Kreisverbände nutzen dieses EDV-gestützte soziale Netzwerk bereits für die eigene Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung untereinander. Der KreisLandFrauenverband Heilbronn begrüßte deshalb am 14. Oktober, 25 interessierte Frauen zum Mitmachvortrag „Instagram für Einsteiger“ in Neckarwestheim. Referentin Miriam Ulm erklärte den Anmeldevorgang und die ersten Schritte bei Instagram. Sie gab unter anderem Hinweise zur Einbindung von Bildern und Texten und zum Schutz der Privatsphäre. Auch den Unterschied zwischen einem sogenannten Post und einer Story und deren jeweiligen Vorteile erläuterte wurde den Zuhörerinnen erläutert. Im zweiten Teil waren dann die Teilnehmerinnen zum Mitmachen aufgefordert.

Eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen Informationen. Eine Folgeveranstaltung im nächsten Jahr ist bereits angedacht.

"Fit in Excel"– Schulung im KreisLandFrauenverband Heilbronn

Tipps und Tricks für das Arbeiten mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel stand am 21. Oktober, in einem Ganztagesseminar in Zaberfeld-Ochsenburg auf dem Programm. Referentin Manuela Hartl von klickeasy führte die zwölf Teilnehmeri:innen zunächst kurz in die Excel-Oberfläche ein. Dann ging die Referentin auf das Formatieren einer Tabelle, Kopf- und Fußzeilen, Aufzählungen und Reihen, Kopieren und Verschieben, Berechnungen mit Excel, relative und absolute Zellbezüge, sowie die Zahlenformate ein. Mit Übungsaufgaben zu den einzelnen Inhalten vertieften die Teilnehmer das Gelernte. Manuela Hartl vermittelte den Lernstoff sehr praxisnah und mit umfangreichen Seminarunterlagen. Das Umsetzen und Anwenden durch die Seminarteilnehmer im Alltag wurde damit sofort möglich.

Die Folgeschulung Excel Profi mit Praxistipps ist für Samstag, 10. Februar 2024, in Eppingen geplant. Anmeldungen sind über die Kreisgeschäftsstelle möglich.

KreisLandFrauenverband Heilbronn : Mensch bleiben in einer digitalisierten Welt

Der KreisLandFrauenverband Heilbronn begrüßte am 23. September, 34 interessierte Frauen zum Vortrag „Mensch bleiben in einer digitalisierten Welt“ in Gemmingen-Stebbach. Nach einem gemeinsamen Frühstück betrachtete Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann den Themenschwerpunkt aus unterschiedlichen Sichtweisen. Zur Einstimmung beeindruckte sie die Zuhörerinnen mit Zahlen, Daten und Fakten zur zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelt. Danach ging sie gezielt auf drei Schwerpunkte ein.

Was macht das Menschsein aus, was unterscheidet den Mensch von der Maschine? Die Referentin ermutigte dazu, diese Fragen auch immer wieder Angehörigen unterschiedlicher Altersklassen zu stellen. Auch die Auswirkungen der Digitalisierung auf kleine Kinder wurde von Rita Reichenbach thematisiert. Die zunehmende Digitalisierung kann hier sogar dazu führen, dass Eltern ihre natürlichen Kompetenzen nicht mehr voll entwickeln können, sondern diese an digitale Geräte abgeben. Emotionale Verarmung kann dabei die Folge für Eltern und Kinder sein. Im Bereich der Pflege gibt es bereits viel positive digitale Unterstützung, wie zum Beispiel Hausnotruf und Telemedizin, die unter anderem ermöglichen, dass pflegebedürftige Menschen länger in ihrem zu Hause wohnen können. Nur der reale Mensch kann jedoch in echte, spontane Interaktion treten, zu der auch Berührung gehört. Roboter gehen keine Beziehung ein, haben keinerlei Gedanken und keine Empathie.

Die Referentin betonte zum Abschluss, dass technischer Fortschritt weder grundsätzlich gut, noch grundsätzlich schlecht ist. Es kommt letztendlich darauf an, wie und wo die Technik zum Einsatz kommt und ob sie der Menschheit an jeweiliger Stelle wirklich positiv nützt. Hier ist vor allem jeder Einzelne dazu aufgerufen, technische Entwicklungen auch immer wieder kritisch zu hinterfragen.

Führungswechsel bei den LandFrauen im Kreis Karlsruhe

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Karlsruhe in Bruchsal wurde Georgia Willy als Kreisvorsitzende verabschiedet. 2017 hatte sie das Amt im Team mit Beate Unger aus Berghausen übernommen, nach fünf Jahren als Vorstandsmitglied. Zeitgleich hatte sie außerdem dreizehn Jahre den Vorsitz in ihrem Heimatort Gondelsheim inne. Ein Höhepunkt ihres Wirkens war sicherlich die Feier zum 75-jährigen Geburtstag des Kreisverbandes im September 2022, bei dessen Organisation sie mit großem Einsatz eingebunden war. Im LandFrauenverband Württemberg-Baden, dem Dachverband, brachte sie sich nebenher auch noch sieben Jahre lang im Arbeitskreis „Frau, Familie, Gesellschaft“ für die Belange der Frauen ein. Dank ihrer freundlichen, aufgeschlossenen Art war sie überall gut vernetzt, was heute für eine Vereinsführung unerlässlich ist. In einer Zeit, in der viele Menschen sich vor der Übernahme von Verantwortung scheuen war sie mit ihrem großen Engagement im Ehrenamt stets ein Vorbild, wofür sie 2018 mit der Landesehrennadel und 2022 mit der Goldenen Bürgermedaille von Gondelsheim ausgezeichnet wurde. Die neue Frau an der Seite von Beate Unger ist Ulrike Wanielik aus Kürnbach. Auch sie bringt zehn Jahre Erfahrung in der LandFrauenarbeit mit, seit 2019 ist sie zusätzlich Präsidiumsmitglied im Landesverband. Auch LandFrauenvereine haben mit Mitgliederschwund zu kämpfen, aber im engen Austausch mit den Ortsvereinen will das neue Führungsteam diese Herausforderung meistern.

Heidelberg visits Schwäbisch Gmünd – KreislandFrauen on Tour

Der KreislandFrauenverband Schwäbisch Gmünd und der KreislandFrauenverband Heidelberg/ Sinsheim wurden bei der letzten Mitgliederversammlung des Landesverbandes ausgelost sich gegenseitig zu besuchen, um sich näher kennenzulernen. Nun fand der Besuch der Heidelberger Kreisvorstandsfrauen in Schwäbisch Gmünd statt. Die erste Vorsitzende des KreislandFrauen-Verbands Schwäbisch Gmünd Doris Kurz begrüßte aufs herzlichste die Besucherinnen. Gemeinsam machten sich die LandFrauen auf den Weg zum Salvator, um hier den Kreuzweg mit den Kapellen bis zur Wallfahrtskirche St. Salvator zu beschreiten. Oben angelangt genoss man den Blick über die Stadt und die wunderschönen Kaiserberge. Weiter ging die Stadtführung über die Ledergasse mit Blick auf den Fünfknopfturm und das Gold- und Silberforum zum Spitalhof. Selbstverständlich durfte ein Blick in die Stadtbibliothek, einem ganz besonderen Bauwerk, nicht fehlen. Ziel der Stadtführung war das Rathaus am oberen Marktplatz, hier wurden die Frauen von Pressesprecher Markus Herrmann zum Sektempfang erwartet. Er berichtete über die prägende Periode für Gmünd, die Zeit der Staufer, ebenso wie die regionale Besonderheit der jährlich stattfindenden Jahrgangsfeste. Mit herzlichen Dankesworten für die Gastfreundschaft verabschiedeten sich die LandFrauen. Beim Spaziergang zum Rokokoschlösschen konnte die Blütenpracht im Stadtgarten bewundert werden. Nach einem wunderbaren Mittagessen verließ man dann das „Erdenreich". Bei der Weleda im Himmelsgarten wurden die Frauen zu einer weiteren Führung durch den Heilpflanzengarten erwartet. Beim Rundgang erkundeten die interessierten Besucherinnen den Weg der Heilpflanze zum Produkt. Sie lernten die Unternehmensidee der Weleda kennen und erfuhren Wissenswertes über die Heilpflanzen und den biologisch-dynamischen Anbau. Nach der Führung überreichte Kreisgeschäftsführerin Gabi Müller den Besucherinnen ein kleines Präsent bei ihrem Besuch in Schwäbisch Gmünd. Zum Abschluss eines gelungenen Tages stärkten sich dann alle Teilnehmerinnen mit Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen am Ostalbtisch. Die LandFrauen des Ortsvereins Großdeinbach hatten eine wunderschöne Kaffeetafel vorbereitet, an der noch einige Zeit mit guten Gesprächen verbracht wurde.

LandFrauen Berglen beim vierten Rems-Murr Charity-Lauf

Zugunsten der „Clowns mit Herz" fand am 8. und 9. Juli der 24 Stunden dauernde Charity-Lauf statt. Die Hitze hatte die LandFrauen vor Herausforderungen gestellt, aber die Entschlossenheit und das Engagement der Läuferinnen und Läufer waren unerschütterlich. Das Team „LandFrauen Berglen" meisterte in 24 Stunden mit 13 Teilnehmerinnen großartige 493 Runden. Dabei wurden bei der Veranstaltung insgesamt 24.194 Runden gezählt, bei 18 registrierten Teams. Unser Team „LandFrauen Berglen" landete bei der Gesamtwertung auf Platz 9. Dabei kam eine Summe von über 11.500 € für die „Clowns mit Herz" zusammen. Eine tolle Leistung!

Arbeitseinsatz der Edinger LandFrauen auf der BUGA

Wenn die Meise zweimal klingelt... wurde der Nistkasten möglicherweise für andere Zwecke genutzt, nämlich als hübsche Spendenbox der Edinger LandFrauen auf der diesjährigen Buga. Am Stand der LandFrauen, der jedes Wochenende von einem anderen Ortsverein bewirtet wird, wurden am 22. Und 23. Juli leckere Kuchenteller, Brote mit schmackhaften vegetarischen Aufstrichen und Getränke angeboten. Die Auswahl stieß auf große Resonanz und wurde vielfach gelobt. Auch Michael Schnellbach alias „Mr. Buga" ließ es sich nicht nehmen persönlich vorbeizuschauen und ein paar Häppchen zu probieren. Der Besucherandrang war groß, so dass die Edinger LandFrauen gut beschäftigt waren. Der Dank geht vor allem an die fleißigen Kuchenbäckerinnen und an allen Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

LandFrauen Rinderfeld besichtigen das „Auszeithaus Hohenlohe"

Mit einer hochinteressanten Lehr- und Besichtigungsfahrt beschlossen die Landfrauen Rinderfeld das erste Veranstaltungshalbjahr 2023. Das „Auszeithaus Hohenlohe" im beschaulichen Wohlmuthausen bei Forchtenberg wurde, nach langer Umbauphase der alten Dorfwirtschaft „Rose", 2022 eingeweiht. Es bietet Menschen in den unterschiedlichsten Belastungssituationen die Möglichkeit einer begleiteten Auszeit. Einen Ort an dem Menschen das Hamsterrad ihres Lebens anhalten können, um zur Ruhe zu kommen. Anhand eines Vortrages gab Tanja Grathwohl einen Überblick wie das Haus entstand und wie sein Unterhalt durch einen Trägerverein bewerkstelligt wird. Der Verein bietet neben den begleiteten Auszeiten auch Vorträge und Seminare zu Achtsamkeit und Stressreduktion. Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten konnten sich die Frauen selbst davon überzeugen, dass hier ein wahrer Rückzugsort entstanden ist. Bei der abschließenden Kaffeerunde hatten man sich noch rege über das Gesehene ausgetauscht und war sich einig, wie wichtig solche Einrichtungen gerade in der heutigen Zeit sind. LandFrauengruppen sind immer herzlich willkommen. Nähere Infos: www.auszeithaus-hohenlohe.de,

Walderlebnistag mit den LandFrauen Großdeinbach

Die LandFrauen Großdeinbach organisierten in Kooperation mit der evangelische Kirchengemeinde im Juni einen Walderlebnistag. Viele Besucherinnen und Besucher, darunter viele Familien, waren gekommen. Die Kinder konnten am Waldmobil Flöten und anderes herstellen. Nach der sehr informativen Waldführung durch den Oberforstrat stärkten sich Klein und Groß am Waldbuffet, das die LandFrauen vorbereitet hatten. Beim Quiz war nochmals volle Konzentration gefordert, denn das neu erworbene Wissen aus der Waldführung war gefragt. Nach der Auswertung konnten schöne Preise, die von der Kirchengemeinde und dem LandFrauenverein zur Verfügung gestellt wurden, an die Gewinner und Gewinnerinnen verteilt werden.

LandFrauen Auenwald wählen neues Vorstandsteam

Die Vorsitzende Ursula Marx begrüßte die Mitglieder und Gäste. Kreisvorsitzende Argula Bollinger überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes. Larissa Bargel und Sybille Hönnige bedankten sich bei Ursula Marx für 28 Jahre LandFrauenarbeit. Mit einer Urkunde wurde sie gewürdigt und zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Die LandFrauen Auenwald sind glücklich darüber, dass sich wieder ein kompletter Vorstand gebildet hat. Mit Sabine Belz, Sandra Müller, Gaby Raum und Sabine Scherr unterstützen zukünftig vier neue Frauen den Verein.
Als neues Vorstandsteam wurden Larissa Bargel und Pia Schaal gewählt. Bürgermeister Kai-Uwe Ernst sprach ein Grußwort, beglückwünschte den neugewählten Vorstand und fand anerkennende Worte für den LandFrauenverein. Viele Mitglieder haben signalisiert, dass sie mit dem Tun und dem Programm der Vorstandsfrauen zufrieden sind. Die Stimmung im Verein ist gut, somit kann zuversichtlich in die Zukunft zu geschaut werden.

LandFrau Julia Reichert aus Kürnbach ist neue Weinprinzessin

Hier fällt der Weinbau anscheinend auf fruchtbaren Boden. Bereits zum zweiten Mal nach Svenja Wanielik im Jahr 2016 kommt die Weinprinzessin für den Bereich Kraichgau/Bad. Bergstraße aus den Reihen der LandFrauen Kürnbach: Julia Reichert ist schon seit ihrem zwölften Lebensjahr junges Mitglied im Ortsverein Kürnbach. Neben der Vorbereitung auf ihr Abitur vertritt sie nun ein Jahr lang die Winzer der Region von Karlsruhe bis Weinheim. Bei offiziellen Anlässen und Weinproben wird sie charmant und fachkundig die Weine aus Nordbaden präsentieren. Sie freut sich schon auf zahlreiche schöne Begegnungen mit interessanten Menschen während ihrer Amtszeit.

Die Münchinger LandFrauen machen Appetit auf´s LandFrau-Sein

Unter dem Motto „Starke Frauen – das Wir im Blick“ konnte am kreisweiten Aktionstag am 25. Juni im Schlossgarten in Münchingen ein bunter Querschnitt von Aktivitäten gezeigt werden. Es gab Informationen rund um den LandFrauenverband und über Aktivitäten vor Ort. Die Gymnastikeinlagen zum Mitmachen fanden ebenso guten Zuspruch wie das Herstellen von Kräuteressig mit der "Kräuterfrau". Für die Kinder gab es eine große Spielekiste für Spiele im Freien. Sogar der ökologische Fußabdruck konnte mithilfe eines Quiz ermittelt werden. Für Besucher gab es viel Neues über die LandFrauen und ihr Wirken zu erfahren. Die Resonanz war groß. Ein schönes Bild, so viele Menschen, bei einem gemütlichen Plausch in der Runde sitzen zu sehen, mit Getränken und Essen bestens versorgt. Durch diesen Aktionstag und durch Werbeaktivitäten im Vorfeld, konnten schließlich auch einige neue Mitglieder gewonnen werden.

„Rund um den Apfel“ bei den Ellwanger LandFrauen

Die Ellwanger LandFrauen hatten zu einem Informationsnachmittag über Äpfel eingeladen. Notburga Schmiedt aus dem Vorsitzendenteam konnte 40 Frauen begrüßen. Im Partyraum Wolpert in Neunheim folgten sie bei Kaffee und Kuchen interessiert den Ausführungen von Monika Speidel aus Vorderdenkental. Äpfel sind ein Geschenk der Natur und das Lieblingsobst von 90 Prozent der Bevölkerung. Der Apfel kam aus Zentralasien zu uns und wurde durch die Klöster verbreitet. In der Bibel, bei Schneewittchen und bei Wilhelm Tell spielt der Apfel eine Rolle und auch als Reichsapfel ist er bekannt. Der Apfel sorgt für Wohlbefinden, denn er enthält zahlreiche Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Der Apfel dient zur vollwertigen Ernährung, sollte aber nicht kalt gegessen werden und zwischen dem Essen eines Apfels und dem Zähneputzen sollte mindestens eine Stunde liegen. In Kombination mit Zimt wirkt der Apfel gegen Heißhunger, mit Zitrone ist er gut für die Blutwerte und mit Ingwer für das Herz. Natürlich gab es auch Kostproben von verschiedenen Apfelsorten. Beendet wurde der Vorrag mit dem berühmten Satz von Martin Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

LandFrauen Pleidelsheim beim Muddy Angels Run

Eine kleine Gruppe von Übermütigen, die ihre Grenzen testen wollten, startete am 5. August beim Muddy Angels Run auf dem Stuttgarter Messegelände. Zum Team der „LandFrauen Pleidelsheim“ gehörten vier LandFrauen und ein Gast. Insgesamt nahmen 7.400 Frauen teil. Ein Teil der Ticketpreise wird für die Brustkrebshilfe gespendet. Die Aufgabe bestand darin eine Distanz von fünf Kilometern und 15 Hindernisse gemeinsam zu überwinden und gemeinsam ins Ziel zu kommen. In knapp einer Stunde war die Herausforderung geschafft! Die Hindernisse waren z.B. eine Kletterwand, eine Matschrutsche, die im hüfthohen Wasser endete, eine Matschgrube, durch die auf allen Vieren gekrabbelt werden musste, ein Reifenteppich u.v.m. Etwas Überwindung hat es die Teilnehmerinnen schon gekostet, die ungewollten Schlammpackungen zu genießen aber die Gruppe hat die Aufgabe durchgezogen und war nicht aufzuhalten. Die Vorfreude und der Adrenalinspiegel waren gleichermaßen hoch und so wurde der Parcours mit viel Gelächter gemeistert. Auch das Wetter spielte mit, denn wenn „Angels“ reisen…

LandFrauen Weissach im Tal sammeln Spenden für die Tafel

Bei der Hauptversammlung im März wurden die LandFrauen von Prof. Dr. Gruner und Herrn Giebel mit Violine, Geige und Gitarre unterhalten. Statt einer Gage gab es freiwillige Spenden und der gesammelte Betrag wurde um einen Teil des Weihnachtsmarkterlöses aufgestockt. Im Juni trafen sich schließlich Christine Anger und Vera Durst mit Daniela Kramm und Heinz Franke von der Tafel Backnang, um einen Spendenscheck über 500 Euro zu überreichen. Geld das dringend benötigt wird. Die durch Corona, Krieg und Energiekrise gestiegenen Kosten sind unmittelbar spürbar und immer mehr Menschen sind auf die Einkaufsmöglichkeit bei der Tafel angewiesen. Die LandFrauen aus Weissach im Tal freuen sich, dass sie mit ihrer Spende die Arbeit der Tafel Backnang, übrigens einer der ältesten in der Bundesrepublik Deutschland, unterstützen können.

Das Hofstetter Backhaus wird 150 Jahre alt

Organisiert von den LandFrauen, dem Ortschaftsrat und der Dorfgemeinschaft Hofstett-Emerbuch, fand am 16. September ein Fest zum 150. Jubiläum des Backhauses statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter trafen sich die Hofstetter neben dem Backhaus und ließen sich die leckeren Kuchen der LandFrauen schmecken. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und leckerem Kuchen, trafen sich die Hofstetter neben dem Backhaus und es konnten Backhausgeschichten ausgetauscht werden. Groß war der Andrang an den Stellwänden, an denen allerhand Bildmaterial aus vergangen Jahren rund um das Hofstetter Backhaus zu finden war. Ortsvorsteher Klaus Kustermann betonte außerdem in seiner Ansprache die Bedeutung des Backhauses. Über all die Jahre hatte es zur Versorgung der Hofstetter beigetragen, war aber auch immer ein Ort, der Begegnung und sogar als Arrestzelle wurde es einst genutzt. Bis heute wird noch regelmäßig gebacken. Organisiert von den LandFrauen gibt es dann alle zwei Wochen die Möglichkeit, sich sein eigenes Brot backen zu lassen. Hierfür bringen die Teilnehmer:innen ihren fertigen Brotteig mit und ein eifriges LandFrauenteam das bereits angefeuert und den Ofen ausgehudelt hat, schießt die Brote dann ein. Am Jubiläumsfesttag hatten die LandFrauen zur Vesperzeit eine „Hitz“ angefeuert und verwöhnte die Gäste mit frischem, selbstgemachtem Flammkuchen aus dem Holzbackofen.

LandFrauen Hohenhaslach gestalten das Kinder-Ferienprogramm

„Erlebnisnachmittag auf dem Bauernhof“ - unter diesem Motto luden die LandFrauen Hohenhaslach und Familie Weiberle zum Sommerferienprogramm ein. Das Interesse der Kinder an der Landwirtschaft war groß. Ein Besuch im Kuhstall, die Herstellung von Butter und Kräuterquark und ein Bastelangebot standen auf dem Programm. Austoben konnten die Kinder sich dann noch beim Gummistiefel-Weitwurf oder Strohballen-Wettschieben. Zum Abschluss wurde die selbstgemachte Butter mit Bauernbrot verputzt. Der Nachmittag war für alle ein sehr schönes Erlebnis!

LandFrauenverein Heiligkreuzsteinach auf Bildungsreise in Albanien

Im Oktober machten sich 26 LandFrauen und –männer auf den Weg nach Albanien, um dieses bisher fremde Land kennenzulernen. Mit Unterstützung des albanischen Reiseführers Kujtim tauchte die Gruppe tief ein in die Geschichte dieses Balkanlandes. Entdeckt werden konnten historische Zeugnisse von Römern, Griechen, Illyrern, Osmanen und Venezianern. Die Gruppe besuchte das Museum in Kruja und die UNESCO-Weltkulturerbestätten Berat und Gjirokaster. Über Basare wurde flaniert und landwirtschaftliche Betriebe, die Gemüse, Wein oder Oliven anbauten, konnten besichtigt werden. Überall wurde die Gruppe sehr herzlich empfangen und konnte die Gastfreundschaft ebenso wie die wunderbare Küche genießen. Auch die vielfältige Natur mit langen Küsten, hohen Bergen und Nationalparks begeisterte. Andererseits zeigte sich jedoch auch die ungezügelte Bauwut, die scheinbar regellos überall neue Häuser und Hotels, teilweise als Bauruinen, entstehen lässt und der viele Müll, der in den Städten allgegenwärtig ist. Fazit: Albanien ist ein faszinierendes Land, das nach Europa strebt, ein Land mit viel Potential aber auch mit vielen Problemen. Eine rundum gelungene Reise, die für viel neues Wissen und neue Eindrücke gesorgt hat.

Bücher-Tipps

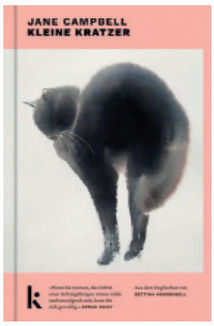
Ein Hof und elf Geschwister.

Ewald Frie, Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben. 190 Seiten. 3. Auflage. München: Verlag C.H. Beck, 2023. ISBN 978-3-406-797170. 23,00 Euro

Der Historiker Ewald Frie, Jahrgang 1962, beschreibt am Beispiel seiner eigenen Familie wie sich die stolz bäuerliche Landwirtschaft mit Viehmärkten, Selbstversorgung und harter Knochenarbeit veränderte. Der Hof liegt im katholischen Münsterland und die Geschwister des Autors sind zwischen 1944 und 1969 geboren. Alle Geschwister hat er für diesen Band interviewt. Eindrucksvoll führt er aus, in welcher Weise Mutter und Vater die Kinder prägten. Das Vertrauen der Eltern in die Kinder begleitete sie. Der älteste Sohn übernahm den Hof und strukturierte den erfolgreichen Rinderzuchtbetrieb des Vaters in einen Schweinezuchtbetrieb um. Die Mutter ermutigte die Kinder stets Bildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und diese Entscheidungsfreiheit für die verschiedenen Berufe und Lebenswege sehen alle am Ende als Gewinn. Das Resümee zieht Ewald Frie mit den Worten: „Wir Geschwister tragen Spuren der Geschichte in neue Welten. Wir alle reisen in neue Zukünfte. Aber die Vergangenheit wird uns begleiten."

Kleine Kratzer

Jane Campbell, Kleine Kratzer. 192 Seiten, 1. Auflage. München: Kjona-Verlag, 2023.
ISBN 978-391-0372177. 23,00 Euro



Eine alte Frau schreibt über alte Frauen. Kann das gut gehen? – Die über 80-jährige Autorin straft in ihrem Erstlingswerk alle Zweifler ab. „Kleine Kratzer" ist eine Liebeserklärung an die Frauen und das Alter und an alte Frauen. Die 13 Kurzgeschichten handeln von 13 sehr verschiedenen Frauen, für deren Erschaffung die Autorin aus dem Schatz ihrer langjährigen Erinnerungen und Erfahrungen als Psychoanalytikerin schöpft. Die 13 Lebensgeschichten haben es in sich: sie sind unkonventionell, sarkastisch, melancholisch, berührend und originell, mit zum Teil überraschenden Wendungen, manchmal mehr, manchmal weniger zum Lachen. Man erfährt von früheren Liebesgeschichten und gegenwärtigen Sehnsüchten. Von Frauen, die aus Versehen die falsche Beerdigung besuchen oder vor der Aufnahme in ein Demenzhospital noch einmal auf ihr Leben zurückblicken. „Außer von der Pharmaindustrie" werden alte Frauen viel zu selten beachtet, beklagt die Kritikerin Katharina Döbler. Die Geschichten dieser 13 Frauen bringen den Respekt vor verschiedenen Lebensgeschichten zurück, die eine jede in sich trägt.

Worauf wir uns verlassen wollen

Winfried Kretschmann, Worauf wir uns verlassen wollen. Für eine neue Idee des Konservativen. 154 Seiten. Frankfurt: S. Fischer Verlag, 2018. ISBN 978-3-10-397438-6. 13,00 Euro.

Der Politiker Winfried Kretschmann überschreibt den Band mit Worten von Hannah Arendt „Der Sinn von Politik ist Freiheit." Er führt aus, dass gerade in einer Zeit dramatischer Umbrüche, das Gleichgewicht zwischen Altem und Neuem aus dem Lot gerate. Die Gefahr sind dabei die Erfolge der Populisten und das Bröckeln des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Im Bewahren und Gestalten sieht er neue Chancen. Die Idee des Konservativen beschreibt er so: „Sie bewahrt unsere natürlichen Lebensgrundlagen mit einer Politik für den Schutz von Klima und Natur und für die ökologische Transformation der Wirtschaft. Und sie bewahrt und gestaltet unsere offene Gesellschaft mit einer Politik für Bindung und Gemeinschaft, für Heimat und Zusammenhalt." Er setzt auf den demokratischen Ausgleich und Dialog, denn: „Je lebendiger die Bürgergesellschaft ist, desto besser ist das für unser Gemeinwesen und für unsere Demokratie."

Neue Führungskräfte

Kreisverband Crailsheim
Leuzendorf
Sarah Vogt, Ulrike Stöhr
Sabrina Dosch

Kreisverband Heilbronn
Zaberfeld-Ochsenburg
Verena Rieger, Bettina Waltz

Kreisverband Hohenlohe
Hermuthausen/Belsenberg
Heidi Frank

Kreisverband Karlsruhe
Sulzfeld
Daniela Reiter, Eva Keller,
Michaela Kern

Kreisverband Main Tauber
Elpersheim
Ann-Christin Löser

Waldmannshofen-Sechselbach
Jennifer Hofmann

Wir danken ♥-lich
allen Frauen,
die sich mit viel Einsatz
in den Vereinen
engagiert haben
und wünschen den neuen
Führungskräften
viel Erfolg
und Freude bei der
LandFrauenarbeit.

Die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle

Yvonne Schau
ab 1. Januar 2024 Bildungsreferentin Erziehung, Persönlichkeit und Lebensgestaltung

v.l.n.r 1. Reihe
Katja Waibl,
stellvertretende Landesgeschäftsführerin

Silvia Bodenhöfer,
Referentenabrechnungen

Aylin Bergemann,
Bildungsreferentin Gesundheit und Bewegung

2. Reihe
Hester Rapp van der Kooij
Bildungreferentin Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Maria Püschel
Bildugsreferentin Frau, Familie und Gesellschaft

Rita Reichenbach-Lachenmann
Bildungreferentin Erziehung, Persönlichkeit und Lebensgestaltung

Coretta Albrecht
Bildungsmarketing

3. Reihe
Sven Walz,
Finanzbuchhaltung

Carmen Rouhiaihnen,
Bildungsreferentin Landwirtschaft und Verbraucherbildung, Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit

Dr. Beate Krieg
Landesgeschäftsführerin

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

1. Januar 2024: Startschuß für die erste Mitgliederkampagne

"Ich bin LandFrau, Du auch?" lautet das Motto der ersten Milgliederkampagne. Der Landesverband unterstützt die Kampagne vom 1.1.2024 - 31.12.2024 mit einem umfassenden Maßnahmenpaket (mehr dazu auf auf Seite 6).

BUGA 23 erfolgreich abgeschlossen

Die BUGA in mannheim wurde von 2,2 Millionen Menschen besucht. Der Kreisverband Mannheim trug mit seinen Ortsvereinen und der Outdoorausstellung erheblich zu diesem großen Erfolg bei
(mehr dazu auf Seite 7).

Ehrenamtskarte Baden-Württemberg

Die Ehrenamtskarte wird flächendeckend umgesetzt – beantragt werden kann diese für alle Ehrenamtlichen, die mindestesn 200 Stunden / Jahr ehrenamtlich tätig sind (mehr dazu auf auf Seite 9).

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 12. Februar 2024

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DINA-4-Seite), mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Auf Grund der Vielzahl an Berichten aus den Ortsvereien, die uns erreichen ist es möglich, dass nicht jeder eingereichte Artikel veröffentlich werden kann.
Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank!

Bitte beachten Sie folgende Abgabetermine der Kreisverbände

Referentenabrechnungen, Kursabrechnungen und Rosa Zettel müssen bis 15. Januar in der Landesgeschäftsstelle eingereicht werden.
Statistische Arbeitsberichte 2023 müssen bis spätestens 19. Januar in der Landesgeschäftstelle eingegegangen sein. Vielen Dank für die Einhaltung dieser Abgabefristen.

frohe

Weihnachten

und ein gesundes, glückliches
Neues Jahr wünschen die
Mitarbeiter:innen
des Landesverbandes
allen LandFrauen.

Land Frauen
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de